

Der Test HSP smart ermittelt eine individuelle Kompetenzstufe des Rechtschreibens, auf der sich die/der Lernende zum Zeitpunkt des Tests befindet. Die Kompetenzstufe beschreibt, welche grundlegenden Fähigkeiten der Rechtschreibung die/der Lernende schon beherrscht, und gibt einen Anhaltspunkt, welche Kompetenzen mit dem Erreichen der nächsthöheren Kompetenzstufe erlangt werden. Grundlage hierfür ist das Kompetenzstufenmodell der Hamburger Schreib-Probe (HSP), das 12 Kompetenzstufen unterscheidet. Das Modell wurde von Dr. Peter May (Autor der HSP) entwickelt. Ausführliche Hinweise zu diesem Kompetenzstufenmodell finden Sie im HSP-Handbuch.

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Kompetenzstufen mit Beispielen (Für die jeweilige Teilkompetenz relevante Wortstellen sind unterstrichen; Wortbestandteile, die anderen Rechtschreibstrategien zugeordnet werden, sind in Klammern gesetzt.)

	<b>Gesamtwert</b>	<b>A-Strategie</b>	<b>O-Strategie</b>	<b>M-Strategie</b>	<b>WÜ-Strategie</b>
<b>Kompetenzstufe</b>	<b>Lernende können auf diesem Kompetenzniveau beim Schreiben von Wörtern und Sätzen und beim Setzen von Satzzeichen ...</b>	<b>Lernende auf diesem Kompetenzniveau können mithilfe der alphabetischen Strategie ...</b>	<b>Lernende auf diesem Kompetenzniveau können mithilfe der orthografischen Strategie ...</b>	<b>Lernende auf diesem Kompetenzniveau können mithilfe der morphematischen Strategie ...</b>	<b>Lernende auf diesem Kompetenzniveau können mithilfe der wortübergreifenden Strategie ...</b>
<b>0</b>	... Schrift imitieren, aber noch keine Phoneme (Laute) mit regulären Buchstaben wiedergeben.	... Schrift imitieren, aber noch keine Phoneme (Laute) mit regulären Buchstaben wiedergeben.	<i>(nicht messbar)</i>	<i>(nicht messbar)</i>	<i>(nicht messbar)</i>
<b>1</b>	... einen markanten Laut eines Wortes mit regulären Buchstaben bezeichnen, sodass ein Lautbezug erkennbar ist.	... einen markanten Laut eines Wortes mit regulären Buchstaben bezeichnen; z. B. a für Affen, n für Nase, m oder s für Mäuse.	<i>(nicht messbar)</i>	<i>(nicht messbar)</i>	<i>(nicht messbar)</i>
<b>2</b>	... eine Lautfolge von mindestens zwei Lauten in einem Wort mit regulären Buchstaben wiedergeben, sodass der Bezug auf die Lautfolge klar erkennbar ist.	... eine Lautfolge von mindestens zwei Lauten in einem Wort mit regulären Buchstaben bezeichnen, z. B. au für Auto, na oder ns für Nase, so in Sofa.	<i>(nicht messbar)</i>	<i>(nicht messbar)</i>	<i>(nicht messbar)</i>
<b>3</b>	... eine Lautfolge von drei oder mehr Lauten in einem Wort mit regulären Buchstaben wiedergeben, sodass das gemeinte Wort in Umrissen erkennbar und unter Kenntnis des Kontexts schon oft lesbar ist; ... sehr häufige Kurzwörter richtig schreiben.	... eine Lautfolge von drei oder mehr Lauten regulär wiedergeben; ... mehrgliedrige Grapheme verwenden, z. B. schi(ff), (sp)i(tzt); ... Kurzvokale und Plosivlaute unterscheiden, z. B. g(eh)en; ... Endungen mit Schwa-Laut (löwe) und vertraute kurze Wörter vollständig schreiben, z. B. ist, er, hat.	... erste orthografische Merkelemente bei Artikeln verwenden, z. B. die.	<i>(nicht messbar)</i>	... Groß- und Kleinbuchstaben unterscheiden und diese bei vertrauten Wörtern zutreffend anwenden, z. B. bei Namen; Auto, Telefon.

<p><b>4</b></p>	<p>... zwei- oder dreisilbige Wörter mit einfacher lautlicher Struktur weitgehend vollständig schreiben, sodass das Wort lesbar ist; ... einfache Häufigkeitswörter richtig schreiben, z. B. Auto, Nase, die.</p>	<p>... ein Wort mit zwei bis drei Silben regelgeleitet weitgehend vollständig schreiben und dabei alle gängigen Lautverbindungen darstellen, z. B. haben, besen, regen, schon, schule, telefon, hun(d), (stie)fel.</p>	<p>... einzelne orthografische Merkelemente bei Artikeln und Konjunktionen schreiben, z. B. und, sie; ... erste orthografische Regелеlemente in vertrauten Wörtern beachten, z. B. Straße, Spiel, Wasser.</p>	<p>... erste ableitbare Wortstellen (Auslautverhärtung, Umlautableitung) in vertrauten Wörtern morphematisch richtig bezeichnen, z. B. Mittag, Mund, gibt, fragt; Mädchen, Äpfel.</p>	<p>... erste zusammengesetzte Wörter in einem Wort schreiben, z. B. Spinnennetz, Wolkenkratzer.</p>
<p><b>5</b></p>	<p>... Wörter aus mehreren Silben vollständig lesbar schreiben und dabei auch schwierigere Laut-/ Artikulationsstellen oder kompliziertere Lautfolgen wiedergeben; . ... sehr häufig vorkommende orthografische Muster beachten; ... einfache Ableitungen (Umlaut, Auslaut) vornehmen; ... häufige Wörter richtig schreiben, z. B. Löwe, Kinder, Blume, Brot, zwei, Eimer.</p>	<p>... Wörter aus mehreren Silben vollständig schreiben und dabei auch schwierigere Laut-/ Artikulationsstellen oder kompliziertere Lautfolgen berücksichtigen, z. B. kerze, torte, sinkt, zaubert, flasche, gefunden, merkt, schaukel, angeln, torwart, polizei.</p>	<p>... klar geregelte orthografische Elemente (sp, st) am Wortanfang und im Wortinneren schreiben, z. B. Staubsauger, Versteck; ... orthografische Merkelemente in häufig verwendeten Wörtern beachten, z. B. spielen, Computer; ... silbenanlautendes h als Längezeichen in ersten Wörtern verwenden, z. B. gehen; ... intervokalische Kürzezeichen in vertrauten Wörtern verwenden, z. B. bitte, Sommer, Katze.</p>	<p>... klar geregelte Ableitungen (Umlaut, Auslaut) in einzelnen Fällen anwenden, z. B. zählt, Blätter; Fahrrad, Strand; ... Präfixe und Morphemkonstanz bei geläufigen Komposita beachten, z. B. vergessen, verbrannt; Fensterahmen.</p>	<p>... den Anfang einfacher Sätze groß schreiben, auch wenn das erste Wort kein Nomen ist, z. B. Die Kinder spielen.</p>
<p><b>6</b></p>	<p>... beliebige Wörter vollständig lesbar schreiben und häufig vorkommende Wörter vollständig richtig schreiben, auch – unter Beachtung der Großschreibung bei leicht erkennbaren Nomen sowie - unter Beachtung gängiger orthografischer Besonderheiten, z. B. Hund, Stein, Bügeleisen, Vogel, Regenwurm, Kinderwagen, Turm, Postkarte, Brötchen. Auf Satzebene werden Punkte am Satzende gesetzt.</p>	<p>... beliebig lange Wörter vollständig schreiben, z. B. bügeleisen, kinderwagen, schokolade, wolkenkra(tz)er, holzbrü(ck)e, kleidung, haupteingang.</p>	<p>... orthografische Elemente in geläufigen Wörtern richtig bezeichnen: – Regelemente sp/st sicher verwenden, z. B. Vorstellungs-gespräch; – Kürzezeichen beachten, z. B. eindrucksvoll, Ecke, Himmel, bekommt; – Merkelemente verwenden (Längezeichen, besondere Buchstaben), z. B. Schuhe, Fahrrad, Fuß.</p>	<p>... die Ableitung von Umlautschreibung und Auslautverhärtung bei geläufigen Wörtern vornehmen, z. B. Mäuse, Händler, Mondrakete, Hubschrauber; ... Morphemkonstanz in Komposita, die aus gleichen Wortarten zusammengesetzt sind, beachten, z. B. Quarkkuchen, Laubbäume.</p>	<p>... einen Punkt am Ende eines einfachen Satzes setzen, z. B. Familie Mittag sitzt beim Frühstück. ... bei häufig vorkommenden Nomen die Großschreibung beachten, z. B. Regenwurm, Postkarte</p>

7	<p>... Wörter mit komplexer Lautstruktur und mit klar geregelten orthografischen oder morphematischen Besonderheiten sowie mit deutlich erkennbarer Wortart (Nomen und Nichtnomen) richtig schreiben, z. B. Briefmarke, Großmutter, Farbstift, Papiergeschäft, Schnecke, Wolkenkratzer;</p> <p>... einfache Kommaeregeln beachten.</p>	<p>... beliebig lange Wörter, auch mit komplexer Lautstruktur, alphabetisch korrekt schreiben, z. B. fruchtsaftgetr(ä)nk, einkaufswagen, entschuldigung, küchenschürze, alarmglo(ck)e, f(üh)erscheinprüfung.</p>	<p>... orthografische Elemente in weniger bekannten bzw. weniger klar strukturierten Wörtern richtig bezeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kürzebezeichnung am Silbenende, z. B. Päckchen, Augenblick, passt;</li> <li>- Längebezeichnung am Silbenende, z. B. Frühstück, Fahrrad, Fernsehprogramm;</li> <li>- besondere Grapheme in Fremdwörtern, z. B. Favorit, Quizsendung.</li> </ul>	<p>... bei morphosemantisch und morphologisch klar strukturierten Wörtern erkennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umlautableitung, z. B. kämmt, Gärtner, Gebäude;</li> <li>- Auslautverhärtung, z. B. keuchend, endlos, brüllend;</li> <li>- Präfix- und Kompositumschreibung, z. B. verkleidet, Vergnügen; hervorragend, erreichen.</li> </ul>	<p>... das Komma vor einen mit „um“ oder „weil“ eingeleiteten Infinitivsatz setzen, z.B. Er geht näher heran, <u>um</u> sie besser beobachten zu können. Er geht ins Freie hinaus, <u>weil</u> er gerne in der Sonne ist.</p>
8	<p>... zusammengesetzte Wörter richtig schreiben, auch wenn diese mehrere orthografische bzw. morphematische Schwierigkeiten enthalten oder deren Wortart für die Groß-/Kleinschreibung schwierig zu bestimmen ist, z. B. Bratpfanne, Bahnsteigkante, Eisschnellläuferin, Autobahnraststätte;</p> <p>... Redezeichen und Kommata in erweiterten Sätzen (einfacher Haupt- und Nebensatz) markieren.</p>	<p>... beliebig lange Wörter, auch mit komplexer Lautstruktur, alphabetisch korrekt schreiben, z. B. fruchtsaftgetr(ä)nk, einkaufswagen, entschuldigung, küchenschürze, alarmglo(ck)e, f(üh)erscheinprüfung (vgl. Kompetenzstufe 7).</p>	<p>... orthografische Elemente auch in weniger häufig geschriebenen Wörtern oder Wörtern mit gehäuften Schwierigkeiten richtig bezeichnen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Längezeichen: Kaffeemühle, Festmahl, aufbewahrt;</li> <li>- Kürzezeichen: trifft, starrt, Mannschaft;</li> <li>- besondere Grapheme, die selten vorkommen: Pavillon, Bonbon.</li> </ul>	<p>... morphematische Ableitungen und morphologische Konstruktionen auch bei weniger geläufigen bzw. weniger klar strukturierten Wörtern erkennen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umlautableitung: Glockenläuten;</li> <li>- Auslautverhärtung: andauernd, Schiedsrichter;</li> <li>- Präfixschreibung: vorige;</li> <li>- Kompositumschreibung: Enttäuschung, vielleicht.</li> </ul>	<p>... das Komma vor einem mit „dass“ eingeleiteten Nebensatz setzen, z. B. Er sieht, <u>dass</u> alles richtig ist.</p> <p>... verschieden zu schreibende Homonyme unterscheiden (Mann – man);</p> <p>... grammatische Konsistenzen beachten, z. B. Wenn man dem Mann ..., wem denn dann?;</p> <p>... das Komma nach einem Nomen mit einer Herausstellung setzen, z. B. Er kauft Brot, <u>das</u> noch warm ist.</p> <p>... Groß-/Kleinschreibung bei Nomen und Adverbien unterscheiden (z. B. Abend – abends).</p>
9	<p>... komplexe Wörter richtig schreiben, bei denen mehrere Rechtschreibregeln beachtet und teilweise wortspezifisch angewendet werden müssen und/oder bei denen die Wortart schwierig zu bestimmen ist, z. B. Abpfeiff, Sekretärin, Pressluftbohrer, Verwandte, Großstadtlärm.</p>	<p>... beliebig lange Wörter, auch mit komplexer Lautstruktur, alphabetisch korrekt schreiben, z. B. fruchtsaftgetr(ä)nk, einkaufswagen, entschuldigung, küchenschürze, alarmglo(ck)e, f(üh)erscheinprüfung (vgl. Kompetenzstufe 7).</p>	<p>... mehrere orthografische Regeln gleichzeitig beachten oder/und wortspezifisch anwenden, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Längezeichen: verzeiht, seelenruhig;</li> <li>- Kürzezeichen: Eintrittskarte;</li> <li>- Fremdwortschreibung: Labyrinth.</li> </ul>	<p>... morphematische und morphologische Operationen bei schwierigen Wortstrukturen und (scheinbar) widersprüchlichen Regelungen ausführen, z. B. zuwider, nirgends.</p>	<p>... am Anfang und am Ende eines Satzes in wörtlicher Rede Satzschlusszeichen und Redezeichen setzen, z. B. „Wir treffen uns im Trainingszentrum.“</p> <p>... ein Komma vor einer kausalen Satzverbindung und vor einer entgegengesetzten Konjunktion setzen, z. B. Er fuhr ans Meer, <u>denn</u> dort wartete schon sein Schiff. Sie hat den Kugelschreiber versteckt, <u>aber</u> nur zum Spaß.</p>

<p><b>10</b></p>	<p>... alle geläufigen Wörter richtig schreiben, auch wenn diverse Rechtschreibregeln beachtet und ggf. wortspezifisch angewendet werden müssen und/oder die Wortart schwierig zu bestimmen ist, z. B. Fotoapparat, Karosserie, Thermosflasche, Aggressivität; ... Satzzeichen in klar strukturierten Sätzen richtig setzen, auch bei komplexen Regelkonstellationen, z. B. Satzzeichen-Kombinationen wie [ . " ].</p>	<p>... beliebig lange Wörter, auch mit komplexer Lautstruktur, alphabetisch korrekt schreiben, z. B. fruchtsaftgetr(ä)nk, einkaufswagen, entschuldigung, küchenschürze, alarmglo(ck)e, f(üh)erscheinprüfung (vgl. Kompetenzstufe 7).</p>	<p>... orthografische Elemente in ungewöhnlichen Konstellationen oder selten zu schreibenden Wörtern richtig bezeichnen, z. B. Verwandtschaft, Ingenieure.</p>	<p>... morphematische und morphologische Operationen bei schwierigen Wortstrukturen und (scheinbar) widersprüchlichen Regelungen ausführen, z. B. zuwider, nirgends (vgl. Kompetenzstufe 9).</p>	<p>In einem Haupt- und Nebensatz mit wörtlicher Rede das Komma und das Redezeichen richtig setzen, z. B. „Dauernd ist der Computer kaputt(!)“, stöhnt die Sekretärin. ... „Dass“ als Einleitung eines Subjektsatzes erkennen und mit Komma abschließen, z. B. „Dass ich nicht weiß, ob sie mich liebt, ist das Schlimmste!“. ... Großschreibung von substantivierten Verben oder Adjektiven sicher erkennen, z. B. Sie bringt ihr Eis zum Kühlen.</p>
<p><b>11</b></p>	<p>... ungewöhnliche Wörter, bei denen Regelungen (scheinbar) im Widerspruch zueinander stehen, richtig schreiben; ... wortübergreifende Regeln für Groß- und Kleinschreibung, für Zusammen- und Getrenntschreibung und für Satzzeichen sicher anwenden, z. B. Gewächshäuser, Krankheitserreger, Verwandtschaft, schwierige SZ-Kombination (z. B. ?“)</p>	<p>... beliebig lange Wörter, auch mit komplexer Lautstruktur, alphabetisch korrekt schreiben, z. B. fruchtsaftgetr(ä)nk, einkaufswagen, entschuldigung, küchenschürze, alarmglo(ck)e, f(üh)erscheinprüfung (vgl. Kompetenzstufe 7).</p>	<p>... komplexe Regelungen für Kürze- und Längezeichen, die (scheinbar) im Widerspruch zueinander stehen, sowie wenig geläufige Fremdwörter richtig schreiben, z. B. Verwandte, zuwider, Satellitenbahn.</p>	<p>... morphematische und morphologische Operationen bei schwierigen Wortstrukturen und (scheinbar) widersprüchlichen Regelungen ausführen, z. B. zuwider, nirgends (vgl. Kompetenzstufe 9).</p>	<p>... mehrere Satzzeichen, z. B. Redezeichen, Komma und Fragezeichen kombinieren, z. B. „Wie komme ich zum Hauptbahnhof?“ wollte sie von der Polizistin wissen.</p>
<p><b>12</b></p>	<p>... als ausgesprochene Expert:innen auf dem Gebiet der Rechtschreibung die richtige Schreibung bzw. Zeichensetzung herleiten, auch – in Zweifelsfällen, bei denen die Schreibung speziell geregelt ist, – sowie bei komplexen Satzzeichenregelungen, bei denen mehrere Satzzeichen kombiniert oder verschiedene Aspekte des wortübergreifenden Schreibens berücksichtigt werden müssen.</p>	<p>... beliebig lange Wörter, auch mit komplexer Lautstruktur, alphabetisch korrekt schreiben, z. B. fruchtsaftgetr(ä)nk, einkaufswagen, entschuldigung, küchenschürze, alarmglo(ck)e, f(üh)erscheinprüfung (vgl. Kompetenzstufe 7).</p>	<p>... komplexe Regelungen für Kürze- und Längezeichen, die (scheinbar) im Widerspruch zueinander stehen, sowie wenig geläufige Fremdwörter richtig schreiben, z. B. Verwandte, zuwider, Satellitenbahn (vgl. Kompetenzstufe 11).</p>	<p>... morphematische und morphologische Operationen bei schwierigen Wortstrukturen und (scheinbar) widersprüchlichen Regelungen ausführen, z. B. zuwider, nirgends (vgl. Kompetenzstufe 9).</p>	<p>... seltene Regelungen sicher beachten, z. B. bei Verbindungen von Fremdwörtern und Satzzeichenkombinationen, z. B. „Sollten wir nicht neue Kunden akquirieren?“, wirft der Chef ein. ... spezielle Satzzeichenregelungen in komplexen Sätzen sicher anwenden, z. B. „Das Menü schmeckt zauberhaft“, schwärmt Rosa, „wie ein Festmahl!“.</p>